



Eine Information der
Stadt Ingolstadt



Stadt Ingolstadt
Presse- und Informationsamt

Franziskanerstraße 7, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 305-1090 oder -1091
Telefax: 0841 305-1089
E-Mail: pressestelle@ingolstadt.de
Internet: www.ingolstadt.de

Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH
Tobias Klein, Tel. 305-46600

05.11.2019

Endspurt der 36. Ingolstädter Jazztage

Abschlusskonzert mit Samy Deluxe und das DLX Ensemble

Die Ingolstädter Jazztage gehen vom 5. bis 11. November in die heiße Phase. So stehen am Dienstag, 5. November, um 20 Uhr in der Neuen Welt Oli Kügel, Christian Diener, Martin Kasper & Guest Lukas Lindner auf der Bühne. Beim Klang dieser Namen drängt sich sofort das Attribut „All-Star-Band“ auf. Kein Wunder, schließlich gehören Oli Kügel, Christian Diener und Martin Kasper seit einigen Jahren zu den Besten ihres Fachs. Kügel, Gewinner des Jazzförderpreises 2013, hat sich seitdem bundesweite Popularität ertrummelt. Bassist Christian Diener spielt mit Größen wie Wolfgang Haffner oder Max Herre und Martin Kasper greift für Top-Acts wie Hellmut Hattler oder Ali Neander kunstvoll in die Tasten. Gemeinsam machen sich die drei Virtuosen auf, die Grenzen von Sound und Rhythmik auszuloten – Jazzförderpreisträger Lukas Lindner ist dabei gerne behilflich.

Jazz in den Kneipen, Welcome Party und Late Night Musicians Am Donnerstag, 7. November, ist ab 20 Uhr die Innenstadt im Jazzfieber. Denn dann heißt es wieder: Jazz in den Kneipen – und zum ersten Mal mit dabei ist die Discothek „Amadeus“. Dort spielt Groove Galaxy und versammelt damit vier der herausragendsten deutschen Jazzmusiker. Wenn sich Oliver Hahn (keys), Michael Vochezer (g), Arno Haselsteiner (dr) und Patrick Scales (b) an groovende Jazzrock-Meilensteine wie Hancock's „Chameleon“ machen, geht nur eines ab: die Post. Und zwar ganz gewaltig. Hahn spielte u.a. für Robben Ford und Peter Erskine, Berklee-Absolvent Vochezer ist ein alter „Studio-Hase“, Scales gehört seit 1994 zur Klaus Doldingers Passport-Besetzung und Haselsteiner versorgt Acts wie Tom Jones und Thorsten de Winkl mit exzellenter Rhythmik. Wie großartig die vier Ausnahmekönner harmonieren, belegen sie mit ihrem Debüt-Album „Hitchhikin“.

Auf einen Geheimitipp trifft das Publikum in der Neuen Welt! Jon Regen gehört spätestens seit seinem im Juli 2019 erschienenen neuen Album „Wide Awake“ zu den vielversprechendsten und dazu spannendsten Singer-Songwritern im Grenzbereich zwischen Jazz, Funk und Pop. Alleine die Creditlist des von Matt Johnson (Jamiroquai) produzierten Albums lässt höchste Erwartungen



Eine Information der
Stadt Ingolstadt



Stadt Ingolstadt
Presse- und Informationsamt

Franziskanerstraße 7, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 305-1090 oder -1091
Telefax: 0841 305-1089
E-Mail: pressestelle@ingolstadt.de
Internet: www.ingolstadt.de

aufkommen. Mit dabei sind unter anderem Keith Carlock (Steely Dan), Larry Klein (Joni Mitchell) und Ricky Peterson. Starke Namen – dennoch stiehlt ihnen Jon Regen mit seinen unglaublich entspannt groovenden, auf höchstem musikalischem Niveau angesiedelten Kompositionen die Show: als Sänger und als begnadeter Pianist. Nicht verpassen!

Eine der beliebtesten Jazzstimmen Deutschlands ist im „Das Mo“ zu hören. Tokunbo, ehemalige Frontfrau von Tok Tok Tok und Songpoetin, betört mit Geschichten von Abschied und Heimkehr. Eine Reise zwischen Kammerjazz und großem Kino - mit Songs voller Poesie und persönlichen Geschichten. Mit fünf German Jazz Awards geadelt, avancierte Tokunbo mit ihrem hoch gelobten Solo-Debüt „Queendom Come“ einmal mehr zum Liebling der Feuilletons und Kritiker. Die Magie der Vollblutmusikerin entfaltet sich vollends auf der Bühne. Ihre außergewöhnliche Stimme wechselt zwischen kraftvollen Melodien und intimer Fragilität und zieht damit das Publikum in ihren Bann.

Die Besucher/-innen können zwischen den einzelnen Locations wechseln, die nur wenige Gehminuten voneinander entfernt liegen. Ein wenig anders sieht das bei der Welcome Party aus, die ebenfalls an diesem Abend stattfindet – allerdings im NH Ingolstadt. Dort tritt die Jazzrausch Bigband um 22.30 Uhr auf! Mit im Schnitt 120 Konzerten im Jahr ist sie eine der meist beschäftigten Bigbands Europas. Auf ihren Konzerten in Europa, Amerika, Asien und Afrika bringt sie mit „Klanggewalt, Groove und enormer Bühnenpräsenz“ (FAZ) Jazzfans und Tanzwütige zusammen, wie wohl aktuell kein vergleichbares Ensemble. Als Haus-Bigband des renommierte Münchner Techno-Clubs Harry Klein und des legendären Jazzclub Unterfahrt belegt das virtuos besetzte 16-köpfige Ensemble, dass es keine Stil- und Genre-grenzen kennt: die Klanggewalt der Bigband trifft auf den fordernden Groove des Techno; die Tiefe des Jazz auf den Backbeat des Rock. Musik wie im Rausch – wie im Jazzrausch.

Anschließend kommt es zu einem besonderen Jazz-Schmankerl! Dann betreten die Late Night Musicians die Bühne und sie sind „fast schon Kult“. Hier kommen Nachteulen und Fans des Impro-Jazz voll auf ihre Kosten. Denn nicht selten steigt einer der Haupt-Acts des Abends mit ein, um den Zuhörer/-innen ein absolut einzigartiges Live-Erlebnis zu bieten.

Das Geniale: Der Nostalgiebus der INVG pendelt kostenlos von 21.30 Uhr bis 1 Uhr im Halbstundentakt von der Haltestelle Kreuztor und der Welcome Party zum NH Ingolstadt – und das mit Livemusik im Bus!



Eine Information der
Stadt Ingolstadt



Stadt Ingolstadt
Presse- und Informationsamt

Franziskanerstraße 7, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 305-1090 oder -1091
Telefax: 0841 305-1089
E-Mail: pressestelle@ingolstadt.de
Internet: www.ingolstadt.de

Jazzparty I und II sowie die Late Night Musicians
Das Wochenende steht dann im Zeichen der Jazzpartys, die legendär und weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt sind. Los geht es am Freitag, 8. November, um 20 Uhr im NH Ingolstadt mit der Jazzparty I. Erwartet werden Protocol – Simon Phillips, John Scofield & Jon Cleary, Cæcilie Norbys „Sisters in Jazz“ und Avery Sunshine.

Simon Phillips' Referenzliste liest sich wie ein Rock- und dazu Jazz-Lexikon: von The Who und Toto über Jeff Beck bis hin zu Stanley Clarke und Al di Meola – keine Frage, der in London geborene Schlagzeuger gehört seit 40 Jahren zu den Besten seines Fachs. Neben seinen Studio-Sessions betreibt der Meisterschlagzeuger seit einigen Jahren auch eine veritable Solo-Karriere unter dem Projektnamen „Protocol“. Sein neues Album „Protocol 4“ – das neben Phillips die Weltklasse-Musiker Greg Howe (git), Dennis Hamm (keyb) sowie Ernest Tibbs (b) zeigt – ist gerade für einen Grammy in der Kategorie „Best Contemporary Instrumental Album“ nominiert worden.

Weiter geht es mit einem John Scofield, einem Tausendsassa an der Gitarre. Der 67-Jährige aus Dayton, Ohio, hat Bebop und Jazz-Fusion genauso im Portfolio, wie Funk, Blues, Soul und Rock. Kein Wunder, dass „Sco“, wie der Ausnahmemusiker in der Gemeinde genannt wird, in seiner Karriere mit den unterschiedlichsten Acts zusammenarbeitete. Zu seinen Kunden zählen u.a. Miles Davis, Herbie Hancock, Billy Cobham, John Mayer und Robert Glasper. Gemeinsam mit dem aus New Orleans stammenden Pianisten und Gitarristen Jon Cleary (u.a. Bonnie Raitt und B.B. King) streift Scofield durch erdige Soul-, Funk-, Cajun- und R'n'B-Gefilde. Ein sicherer Tipp!

Mit Cæcilie Norby steht die Grande Dame des skandinavischen Jazz auf der Bühne. Sie vereint auf „Sisters in Jazz“ Musikerinnen aus mehreren Generationen und Ländern: Nicole Johäntgen (Schweiz), Cornelia Nilsson (Schweden) sowie die deutschen Musikerinnen Anke Helfrich und Lisa Rebecca Wulff zelebrieren gemeinsam Jazz- und Songklassiker von Betty Carter, Joni Mitchell, Nina Simone oder Abbey Lincoln und Norbys Eigenkompositionen. Diese Formation hat es endgültig bewiesen: Frauen haben sich im Jazz mittlerweile emanzipiert. Mehr und mehr drängen sie ins Rampenlicht und das ist gut so, wie „Sisters in Jazz“ eindrucksvoll zeigen.



Eine Information der
Stadt Ingolstadt



Stadt Ingolstadt
Presse- und Informationsamt

Franziskanerstraße 7, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 305-1090 oder -1091
Telefax: 0841 305-1089
E-Mail: pressestelle@ingolstadt.de
Internet: www.ingolstadt.de

Den Abschluss der Jazzparty I gestaltet Avery Sunshine, die das Zeug zum Top-Star hat. Darin sind sich Aretha Franklin, Michael Bubl , B.B. King und Gregory Porter einig – und können diese Gr ssen irren? Wohl kaum, wenn es darum geht, das Talent eines Musikers, einer Musikerin zu bewerten. Das Talent von Avery Sunshine haben auch schon die „Soul Tracks“-Leser erkannt, die sie 2017 zur „Sängerin des Jahres“ k rten und die New York Times attestiert der Südstaaten-Sängerin mit der Kirchenmusik-Vergangenheit „eine Stimme, die sogar Beton erweichen kann“. Keine Frage: Die Ingolstädter Jazztage erwartet ein musikalischer Leckerbissen.

Die Jazzparty II startet am Samstag, 9. November, um 20 Uhr, erneut im NH Ingolstadt. Auf den Bühnen stehen: The Wooten Brothers, Spyro Gyra, Farangi – Du Baroque à L'Orient und Kimberose.

Familien-Bands gibt es so manche. Doch wohl keine andere bringt mehr musikalisches Talent, mehr Virtuosität und sogar Genialität auf die Bühne, als The Wooten Brothers aus Idaho. Prominentes Aushängeschild dieses außergewöhnlichen Familienbetriebes ist natürlich der fünffache Grammy-Gewinner Victor Wooten, den der Rolling Stone unter den zehn besten Bassisten aller Zeiten listet. Doch auch seine Brüder Regi (Gitarre), Roy (Drums) und Joseph (Keyboards) sind hochbegabte Musiker – und als groovende, perfekt harmonisierende Einheit sind The Wooten Brothers nichts weniger als ein Naturschauspiel.

Die nächste Formation ist nach einer Algenart benannt: Spyro Gyra. Die Musiker stehen bereits seit Ende der 1970er Jahre auf der Bühne, haben über 30 Alben produziert und unz hliche Konzerte gespielt. Jedes Mal aufs Neue vermählt das Ensemble um Saxophonist Jay Beckenstein Elemente aus Jazz, Rock, Pop und Latin zu einem unverwechselbaren, so komplexen wie eingängigen Sound.  ber zehn Millionen verkaufte Alben und sieben Grammys verdeutlichen den Stellenwert der Jazz-Stars aus Buffalo, New York.

Wer glaubt, die Welt der Musik sei längst bis in die letzten Winkel erforscht, hat sich getäuscht. Gründlich sogar, wie das neue Duo Farangi – Du Baroque à L'Orient mit nicht einzuordnenden Klängen und Rhythmen belegt. Natürlich braucht es für dieses Kunststück Ausnahmek nner – wie den großartigen Jazzbassisten Renaud Garc a-Fons und der nicht minder herausragenden Lauten- und Theorbe-Virtuosin Claire Antonini. Gemeinsam vereinen sie „arabische Rhythmen und mittelalterlichen Lautenklang, folkloristische Elemente und barocke Strenge“ zu einer



Eine Information der
Stadt Ingolstadt



Stadt Ingolstadt
Presse- und Informationsamt

Franziskanerstraße 7, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 305-1090 oder -1091
Telefax: 0841 305-1089
E-Mail: pressestelle@ingolstadt.de
Internet: www.ingolstadt.de

„Farbenpracht der Stücke“, schwärmt das Rondo-Magazin über ihr gleichnamiges Debüt-Album.

Nach einem kurzen TV-Abenteuer bei „La Nouvelle Star“ (die französische Variante von DSDS) entdeckte Kimberly Kitson-Mills die Musik von Billie Holiday, Etta James, Nina Simone und Sam Cooke. Danach beschließt sie mit zwei Freunden eine eigene Band zu gründen, um die Musik zu spielen, die sie hören möchte. Und das tut die 28-jährige Singer-Songwriterin seitdem sehr erfolgreich. Ihre Band „Kimberose“ hat nach einigen magischen Konzerten im vergangenen Jahr ihre erste EP veröffentlicht, kürzlich erschien das Debütalbum „Chapter One“ in Deutschland. In Frankreich hat die Scheibe mittlerweile Goldstatus erreicht.

Wie bereits nach der Welcome Party am 7. November spielen die Late Night Musicians auch nach den Jazzpartys I und II. Hier kommen Nachteulen und Fans des Impro-Jazz voll auf ihre Kosten. Denn nicht selten steigt einer der Haupt-Acts des Abends mit ein, um den Zuhörer*innen ein absolut einzigartiges Live-Erlebnis zu bieten.

Abschlusskonzert mit Samy Deluxe und das DLX Ensemble Den Abschluss der 36. Ingolstädter Jazztage gestaltet am Montag, 11. November, um 20 Uhr im Festsaal Stadttheater Samy Deluxe und das DLX Ensemble. Sie bringen bei SAMTV Unplugged Live eine gigantische Performance auf die Bühne. Dabei mischt sich Hip-Hop mit Elementen des Jazz, Funk und Soul. Die Ausnahmeshow schlängelt sich musikalisch durch viele verschiedene Epochen der Karriere des Musikers. Alle Songs wurden für die SAMTV Unplugged Session komplett neu arrangiert und zeigen auch die empfindsame, nachdenkliche Seite des sonst so schlagfertigen Rappers. Getragen wird er dabei von dem DLX Ensemble mit seiner geballten Power aus Percussion, Brass und souligem Background-Chor. Als Überraschungsgäste werden mehrere Wegbegleiter von Samy Deluxe erwartet.

Die Konzerte am Mittwoch, 6. November, (Söhne & Töchter Ingolstadts) sowie am Donnerstag, 7. November, (Tuck & Patt) sind bereits ausverkauft.

Wir danken den Sponsoren, der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt, Audi, MediaMarkt, NH Hotel Group, Herrnbräu sowie unserem Medienpartner Bayern 2, ohne deren Engagement dieses Festival in solch einer hohen Qualität nicht möglich wäre.



Eine Information der
Stadt Ingolstadt



Stadt Ingolstadt
Presse- und Informationsamt

Franziskanerstraße 7, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 305-1090 oder -1091
Telefax: 0841 305-1089
E-Mail: pressestelle@ingolstadt.de
Internet: www.ingolstadt.de

Weitere Informationen unter: www.ingolstaedter-jazztage.de

Bilder stehen im Pressepool der Stadt Ingolstadt zur Verfügung.

Endspurt der 36. Ingolstädter Jazztage:

Oli Kügel, Christian Diener, Martin Kasper & Guest Lukas Lindner

Dienstag, 5.11.2019

Beginn: 20 Uhr

Neue Welt

VVK 15 Euro (zzgl. Gebühren)

AK 20 Euro

Jazz in den Kneipen

Donnerstag, 7.11.2019

alle Konzerte beginnen um 20 Uhr

teilnehmende Kneipen:

Discothek Amadeus, Neue Welt, Das Mo und Bürgerhaus/Diagonal

VVK 20 Euro, ermäßigt 17 Euro (beide zzgl. Gebühren)

AK 27 Euro, ermäßigt 22 Euro

Mit nur einem Ticket können die Besucher*innen alle Konzerte in den Kneipen erleben. Die einzige Voraussetzung für den Einlass ist, dass die Kapazität in den einzelnen Kneipen vorhanden ist.

Welcome Party

Donnerstag, 7.11.2019

Beginn: 22.30 Uhr

NH Ingolstadt

VVK 20 Euro, ermäßigt 17 Euro (beide zzgl. Gebühren)

AK 27 Euro, ermäßigt 22 Euro

Wer sich sowohl die Bands in den Kneipen als auch die Welcome Party nicht entgehen lassen möchte hat die Möglichkeit, das Kombiticket für 30 Euro (zzgl. Gebühren) zu erwerben.

Jazzparty I

Freitag, 8.11.2019



Eine Information der
Stadt Ingolstadt



Stadt Ingolstadt
Presse- und Informationsamt

Franziskanerstraße 7, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 305-1090 oder -1091
Telefax: 0841 305-1089
E-Mail: pressestelle@ingolstadt.de
Internet: www.ingolstadt.de

Jazzparty II
Samstag, 9.11.2019

Jazzparty I und Jazzparty II beginnen jeweils um 20 Uhr im NH Ingolstadt.

Ticketpreise für Jazzparty I und Jazzparty II
VVK 45 Euro, ermäßigt 40 Euro (beide zzgl. Gebühren)
AK 55 Euro, ermäßigt 50 Euro

Kombiticket:
Jazzparty I und Jazzparty II
70 Euro (zzgl. Gebühren)

Samy Deluxe und das DLX Ensemble
Montag 11.11.2019

Beginn: 20 Uhr
Festsaal Stadttheater
KAT I: VVK 55,- Euro (zzgl. Gebühren)
AK 65 Euro
KAT II: VVK 45,- Euro (zzgl. Gebühren)
AK 55 Euro
KAT III: VVK 35,- Euro (zzgl. Gebühren)
AK 45 Euro (Stehplatz)

Einlass zur jeweiligen Veranstaltung ist eine Stunde vor Beginn möglich.

Tickets sind erhältlich in allen DK-Geschäftsstellen, in der Tourist Information am Rathausplatz (Moritzstraße 19), im Westpark Ingolstadt und über www.eventim.de.

Kontakt für Pressefragen:
Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH
Marion Benz, Tel.: +49 841 305-46618

Kontakt für Festivalfragen:
Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH
Theresa von Fumetti, Tel.: +49 841 305-46612